

Alpenverein

KREMS Nachrichten

4 / 16

Mit dem Jahresprogramm für 2017

Liebe Mitglieder und Bergfreunde!

Zuerst möchte ich mich bei allen meinen Mitarbeitern – Jugendteam, Tourenführern, Betreuer der Kletterwand und Vorstandsfunktionären - recht herzlich bedanken für ihren unentgeltlichen Einsatz!

Wir präsentieren Ihnen in dieser Ausgabe auch schon unser umfang- und abwechslungsreiches Jahresprogramm für 2017, einschließlich dem Jugendprogramm, und hoffen auf rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen!



Die neuen Mitgliedskarten für 2017 sind schon versendet. Da der Stichtag für die Aussendung der neuen Mitgliedsausweise der **30. Oktober 2016** war, konnten danach eingebrachte Veränderungen, egal welcher Art, leider nicht mehr berücksichtigt werden, sie werden aber jederzeit sofort korrigiert.

Neue Serviceleistung: Unter <https://mein.alpenverein.at> haben Sie die Möglichkeit, Einzugsermächtigung, Adressänderung, Kalender(ab)bestellung und Hochladen von Studienbestätigungen selbst zu erledigen. Sie können aber wie bisher die Änderungen direkt der Sektion Krems mailen, krems@sektion.alpenverein.at, oder anrufen – 0664 48 38 905.

Zur Erinnerung: Für mitversicherte Kinder benötigen wir ab dem vollendeten 18. Lebensjahr einen Schul – bzw. Studiennachweis für die Freistellung vom Mitgliedsbeitrag.

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2017
wünscht Ihnen
Gerhard Pfriemer,
Vorsitzender.*

Bild: Krippe in Großarl
Foto: Gerhard Pfriemer



Unser Tourenprogramm 2017

Datum	Kategorie	Tourenziele 2017	Tourenführer
Jänner			
06.	Wanderung	Gerichtsfelsen- Prinz Schönburgfelsen	Zöchinger Heidi
06.	Bergtour	Ötscher Rauher Kamm	Reiter Helmut
08.	Taowanderung	Sandl	Macher Poldi
07.-08.	Schitour	Geplant Sölk-täler von Norden	Hasengst Gottfried
14.	Schneeschuh	Wanderung - Voralpen	Kermer Robert
			Krims Sepp
21.-22.	Schitour	Eisenerzer Ramsau	Grausenburger Peter
		Anmeldung sobald wie möglich	
27.	Schitour	Mariazellerland	Hasengst Gottfried
28.	Taowanderung	Waxenberg *	Macher Poldi
Februar			
05.	Langlaufen	Waldviertel je nach Schneelage	Hauer Josef
11.	Schneeschuh	Hoch Staff - Gaisgraben	Krims Sepp
25.-28.	Schitour	Triebener Tauern	Grausenburger Peter
		Anmeldung sobald wie möglich	
März			
04.	Schitour	Hochschwabgebiet	Hasengst Gottfried
05.	Taowanderung	Silberne Birne	Macher Poldi
05.-06.	Schitour	Ennstaler Alpen	Grausenburger Peter
10.	Bergwanderung	Hohenberg Türritzer Höger	Krims Sepp
16.	Wanderung	Eckartsauer - Donaurunde	Jöchel Walter
April			
01.	Schitour	Lang-Eibel-Schlucht (Gr. Griesstein)	Angelmaier Martin
01.	Wanderung	Kartause Aggsbach - Gerolding	Lunzer Heinz
09.	Taowanderung	Dunkelstein *	Macher Poldi
20.	Wanderung	Durchs Pesenbachtal - Kerzenstein	Jöchel Walter
23.	Wanderung	Kräuterwanderung ins Kupfertal	Zöchinger Heidi
23.	Sportklettern	Peilstein	Killer Markus
30.	Wanderung	Mirafälle - Steinwandklamm	Zöchinger Heidi
??	Wanderung	Ettenauer (Hochstrasser)	Offenthaler Rudi
Mai			
01.	Wanderung	Muckenkogel, zur Montaghütte	Schwarz Johann
05.	Bergwanderung	Zellerrain-Gemeindealpe-Breimauer	Krims Sepp
06.	Radwanderung	Rossatz Mugler	Macher Poldi
07.	Wanderung	Mühlviertel- Oberneunkirchen- Ruine Waxenberg	Hauer Josef
13.	Wanderung	Bärentrail Arbesbach-Gösing	Sohm Johann
18.	Wanderung	Muggendorf - Mirafälle - Kreuzsattel	Jöchel Walter
21.	Taowanderung	Lorenzi Pechkogel- Osterkogel	Macher Poldi
25.	Wanderung	Flatzer Wand - Gösing	Sohm Johann
27.	Radwanderung	Weinviertel	Macher Poldi
28.	Wanderung	Nöchling	Offenthaler Rudi
Ende Mai	Klettern	Baden und Wandern auf Kreta, Anmeldung bei	Maier Josef

Juni			
14.	Bergtour	Hoch Türnach - Rotmos	Krims Sepp
18.	Wanderung	Texig Bergmesse Grüntalkogel	Offenthaler Rudi
22.	Wanderung	Bürgeralpe- Habertheuersattel-Mariazell	Jöchel Walter
24.	Bergtour	Kleiner Pyhrgas	Sohm Johann
25.	Bergtour	Gedenkwanderung, Zeller Staritzen	Schwarz Johann
Juli			
07.-08.	Bergtour	Klettersteig Gr. Buchstein	Krims Sepp
09.	Wanderung	Ysperklamm	Offenthaler Rudi
13.	Bergtour	Hochreit-Ringkogel- Schwarzalm	Jöchel Walter
3.Woche	Jugendwoche	in den Dolomiten - Anmeldung erforderlich	Maier Josef
29.	MTB	Waldviertel	Kermer Robert
30.	Wanderung	Rappotenstein-Blick in die Geschichte	Offenthaler Rudi
31.	Abenteuer	Eine Nacht im Freien verbringen in Wachau	Zöchinger Heidi
August			
13.	Wanderung	Maria Elend-Nussdorf ob der Traisen	Offenthaler Rudi
17.	Alpintour	Johnsbach - Mödlingerhütte	Jöchel Walter
20.	Klettersteig	Eisenerzer Reichenstein	Kermer Robert
September			
?	Bergtour	Stubaieralpen, spontan nach Lager u. Wetter	Zöchinger Heidi
03.	Bergtour	Gippel	Schwarz Johann
08.-09.	Bergtour	Hochschwab Ebenstein (Sonnschienalm)	Krims Sepp
10.	Wanderung	St. Oswald	Offenthaler Rudi
14.	Wanderung	Überraschungstour	Jöchel Walter
23.-24.	Sportklettern	Klettersteige Hohe Wand	Killer Markus
24.	Radwanderung	Kremstal Schatzwand	Macher Poldi
30.	Wanderung	Ostrong - Überschreitung	Sohm Johann
30.-01.10	Bergtour	Dürrenstein über Tremmel und Rauhen Kamm	Zöchinger Heidi
		Anmeldung 1 Woche vorher bitte!	
Oktober			
01.	Taowanderung	Kamptal	Macher Poldi
06.	Bergwanderung	Vorder Stoder Wilde	Krims Sepp
08.	Wanderung	Inzersdorf Bildstockweg	Offenthaler Rudi
14.	Alpinklettern	Admonter Kalbling Südgrat 4+	Maier Josef
15.	Wanderung	Purgstall - Erlaufschlucht	Hauer Josef
22.	Wanderung	Reisalpe - Bergmesse	Schwarz Johann
26.	Wanderung	Kamptal	Kermer Robert
27.	Bergwanderung	Gemeindealpe Ötschergräben	Lunzer Heinz
November			
11.	Taowanderung	Rossatz *	Macher Poldi
04.	Bergwanderung	Prochenberg Maria Sesal	Krims Sepp
Dezember			
03.	Wanderung	Abschluss Tour	Schwarz Johann
09.	Wanderung	Bergfeuer	Kermer Robert
31.	Wanderung	Altjahreswanderung Krems- Fesslhütte	Zöchinger Heidi
*****		gemütliche Wanderung 3 - 4 Stunden	

Anforderungshinweise zu unseren Touren

Wanderung / Bergwanderung	Längeres Gehen in unschwierigem Gelände. (Bp.: Seekopf von Rossatz, Muckenkogel, Reisalpe).
Winterwanderung, Schneeschuhtour	(Schneeschu)wandern bei winterlichen Verhältnissen (Schnee, Eis); festes Schuhwerk (ev. Gamaschen und Stöcke), Trittsicherheit und Kondition erforderlich.
Schitouren	Aus Sicherheitsgründen und zur Absicherung der Tourenführer ist bei allen Schitouren LVS – Schaufel u. Sonde mitzuführen. Ein Schihelm wird empfohlen!
Alpintour	Anstrengendes Gehen in tw. schwierigem Gelände, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer sind Grundvoraussetzung; ev. auch leichte Kletterstellen und Schneefelder (z. B. Schneeberg über Fadensteig, Hochschwab über Ghacktes, Ötscher über Rauer Kamm, Hochgölling Normalweg, Watzmann-Überschreitung).
Hochalpintour	Führt im Allgemeinen auf Höhen über 3000 m. Wie Alpintour, zusätzlich ev. Gletscherbegehung und leichtes Klettern (I bis III) über Block- oder Felsgrate. (Bp. Dachstein Randkluffsteig oder Westgrat, Großglockner Normalweg, Johannesberg von Oberwalderhütte).
Klettern / Sportklettern	Klettern: Grundlegende Kletterkenntnisse (zumindest III. Grad) erforderlich. Sportklettern: Klettern unter sportlichen Aspekten, zumeist im Einseillängenbereich.
Alpinklettern	Mehrseillängenklettern im Seilschaftsverband; Anstiegslängen zumeist bis etwa 300 m Wandhöhe; Schwierigkeitsgrad III bis VI. (Bp. Hohe Wand Draschgrat, Schneeberg Richterweg in Stadelwand, Kaibling Südgrat).
Mountainbiketour	Radfahren primär auf (steilen) Schotterstraßen und dafür vorgesehenen Pfaden.

- **Detaillierte Auskünfte** bezüglich der jeweiligen Touren gibt der **zuständige Tourenführer** (siehe nebenstehende Tabelle). Nehmen sie auch bei Touren, die keinen Anmeldeschluss aufweisen rechtzeitig Kontakt auf. Die Planung der Tour (z. B. Fahrgemeinschaften) ist für unseren Tourenführer dann leichter. Natürlich kann es auch vorkommen, dass sie oder „ein(e) Freund(in)“ in „letzter Minute“ doch noch an einer bestimmten Tour teilnehmen wollen. Sprechen sie mit dem Tourenführer. Vielleicht ist jemand ausgefallen oder es haben sich nur wenige Teilnehmer angemeldet, es sind noch Plätze frei und die Teilnahme lässt sich einrichten.

- Bei einer **Nichtteilnahme nach erfolgter Anmeldung** sind **etwaig angefallene Kosten** (z. B. Stornogebühr für aufgrund der Anmeldung reservierter, aber nicht beanspruchter Unterkünfte) zu ersetzen.
- Die im Jahresprogramm angeführten Touren können sich je nach Witterung, Tourenverhältnissen und Qualifikation der Teilnehmer **ändern**. Die Entscheidung ob eine Tour stattfindet, verschoben, abgesagt oder ein anderes Tourenziel gewählt wird, obliegt allein dem Tourenführer. Ebenso entscheidet der Tourenführer über die erforderliche Qualifikation und die maximale Anzahl der Teilnehmer an der jeweils geplanten Unternehmung.

Alle unsere Tourenführer sind **ehrenamtlich** als „**Tourenführer aus Gefälligkeit**“ tätig und in ihrer Freizeit bemüht, auch anderen Menschen ein Natur- oder Bergerlebnis zu vermitteln. Dieses Engagement erfolgt freiwillig und aus Idealismus. Bedenken sie dies bei einer Teilnahme und beachten sie auch, dass sie bei fast allen in unserem Jahresprogramm angeführten Touren keine „Führungsgebühr“ zu zahlen haben.

Peter Dunst, Alpinreferent

Tourenführer unseres Alpineteams	
Angelmaier Martin	0676 / 552 55 47
Doppler Sepp	02732 / 82 063-10
Dunst Peter	0676 / 322 84 15
Grausenburger Peter	0664 34 531 49
Gröger Dieter	0660 / 656 39 80
Hauer Josef	0664 / 731 869 61
Hasengst Gottfried	0676 78 22 860
Jöchel Walter	02735 / 399 66 od. 0664 / 50 55 069
Kermer Robert	0664 / 513 05 64
Kienbacher Josef	0650 / 28 09 054
Killer Markus	0664 / 396 44 40
Krims Sepp	02732 / 74 112
Lunzer Heinz	0664 897 45 52
Macher Leopoldine	0677 61 477 570
Mayer Josef	0664 / 123 123 1
Offenthaler Rudolf	0664 / 63 17 870
Pfriemer Gerhard	0664 / 48 38 905
Reiter Helmut	0664 / 808 42 4003
Sohm Johann	0676 / 31 03 147
Schwarz Johann	0664 / 73 82 1865
Zöchinger Heidelies	0664 / 28 02 134

Taowanderung?

Eine Taowanderung bedeutet, mit allen "Sinnen" zu wandern.

JAHRESPROGRAMM AV-Jugend 2017

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Alter	Kontakt
Jänner					
Sa 14.01.	08:00-18:00	Hochkar	Schitag	Ab 7 Jahre	SK
Sa 21.01.	09:00-11:00	Kletterhalle	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	SK
Februar					
Sa 18.02.	09:00-11:00	Kletterhalle	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	SK
März					
Sa 18.03.	09:00-11:00	Kletterhalle	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	KK
April					
Sa 22.04.	09:00-11:45	Bahnhof Dürnstein	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	MK
So 23.04.	08:00-19:00	Peilstein	Sportklettern	Ab 10 Jahren	MK
Mai					
Mo 01.05.	Ab 16:00	Rehberg	Maibaumklettern	Ab 6 Jahren	MK
Juni					
Sa 17.06.	09:00-11:45	Bahnhof Dürnstein	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	KK
September					
Sa 16.09.	09:00-11:45	Bahnhof Dürnstein	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	KK
23.-24.09	08:00-19:00	Hohe Wand	Sportklettern und Klettersteige	Ab 10 Jahren	MK
Oktober					
Sa 14.10.	09:00-11:00	Kletterhalle	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	SK
November					
Sa 04.11.	ab 14:00	Kletterhalle	Klettermeisterschaft	Ab 6 Jahren	KK
Dezember					
Sa. 02.12.	09:00-11:00	Kletterhalle	Übungsklettern	Ab 6 Jahren	MK

Jugendteam

MK = Markus Killer 0664/3964440
 SK = Stefan Klanner 0676/6555508
 KK =Katharina Klanner 0664/1459801

Kosten

Übungsklettern Halle: € 2,- pro Person (Hallengebühr)
 Übungsklettern Dürnstein: keine Kosten

zusätzliche Informationen zu den Übungskletterterminen:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Sportliche Kleidung und Turn-/Hallenschuhe.

Bei Schlechtwetter finden die Übungsklettertermine in Dürnstein **NICHT** statt.

In Dürnstein ist das Parken gebührenpflichtig.

Impressum: Medieninhaber Österreichischer Alpenverein, Sektion Kreams,
 3500 Kreams, Plöckinger Straße 11/4, Handy: 0664 48 38 905
 Redaktion: Gerhard Pfriemer und Helmut Hauer und Peter Dunst.

E-Mail: kreams@sektion.alpenverein.at oder g.pfriemer@ktv-kreams.at

Unsere Homepage: www.alpenverein.at/kreams

Bericht Kremser Klettermeisterschaft am 05.11.2016

Am 5. November fand die traditionelle Klettermeisterschaft der Kremser Alpenvereinsjugend, die vom Jugendteam des Alpenverein Krems organisiert und betreut wurde, statt. Das Jugendteam unter der Leitung von Markus Killer und Stefan Klanner bauten dazu, in insgesamt 110 Arbeitsstunden, 23 neue Kletterrouten im Seilkletterbereich der Kremser Sporthalle. Dieses Jahr konnte erneut ein neuer Teilnehmerrekord mit insgesamt 41 eifrigen männlichen und weiblichen Kletterern im Alter von 6 bis 25 Jahren erreicht werden. Freunde und Familie feuerten die Sportbegeisterten an und sorgten für eine tolle Stimmung. Die Spannung wurde zusätzlich durch ein Speedklettern mehreren Klassen erhöht, da einige Kletterer die Qualifikations- und Finalroute souverän klettern konnten und so ein Zeitklettern zur klaren Entscheidung durchgeführt wurde. Nachdem die TeilnehmerInnen die Routen geklettert waren durfte sich jeder, unabhängig von der Platzierung, über einen tollen Sachpreis und eine Urkunde freuen.



Teilnehmerrekord – die Starter und Betreuer der diesjährigen Klettermeisterschaft

Regier Andrang beim Klettern am Tag des Kremser Sportes



Am 8. Oktober 2016, dem Tag des Kremser Sports, hat die Alpenvereinsjugend Krems gemeinsam mit den Naturfreunden Krems am Dreifaltigkeitsplatz einen Übungskletterturm für alle interessierten Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen betreut. Der ununterbrochene Andrang konnte erfolgreich gemeistert werden und hielt mit über 30 Kindern beim darauffolgenden Übungsklettern des Alpenverein Krems weiter an.

Die professionelle Betreuung wurde auch von der Stadt mit dem 1. Preis gewürdigt.



Herzlichen Dank an das Betreuerenteam der Klettermeisterschaft!

Die Sicherung der Kletterer wurde in bewährter Weise vom Jugendteam der Sektion durchgeführt.

Ein herzlicher Dank gebührt den JugendleiterInnen/JugendmitarbeiterInnen und allen HelferInnen im Hintergrund!

Nachfolgend die Top-Platzierungen in den einzelnen Altersklassen:

Mini

1. Elias Eischer
2. Erik Maierhofer
3. Jaro Oswald

Kinder

1. Lea Kastner
2. Max Mader
3. Laurenz Aichinger-Rosenberger

Schüler

1. Jakob Eischer
2. Lena Aichinger-Rosenberger
3. Clemens Wagner

Jugend

1. Valerio Ceccarelli
2. Thomas Polzer
3. Marie-Luise Grausenburger



Hallo Schitourengeher!

Einige von euch werden mich bereits kennen, bei den übrigen und auch den angehenden, hoffe ich, sie bald kennen zu lernen.

Da ich aus familiären und beruflichen Gründen nicht in der Lage bin, schon im Herbst fixe Termine für meine Tourentage der kommenden Saison bekannt zu geben, versuche ich es auf einem anderen Weg, schöne Schitouren mit Gleichgesinnten zu vereinbaren.



Oft weiß ich zwar erst am Vortag, z.B. wenn 50 cm Neuschnee die Voralpen bedecken und die Sonne scheinen wird, ob ich eine Tour starte, aber ich werde euch dann verständigen, euch mit Vorbehalt die Toureninfos bekannt geben und ihr teilt mir einfach mit, wenn ihr dabei seid.

Dazu ersuche ich Interessenten mir deren email-Adresse oder deren HandyNr und Namen unter berglausa@hotmail.com oder unter meiner Telefonnummer 06606563980 bekanntzugeben (alles streng vertraulich selbstverständlich).

Ich bin zwar durch die oa Gründe gezwungen es diese Saison so anzugehen, aber vielleicht ein neuer Weg zu tollen gemeinsamen Naturerlebnissen.

Schaufel, Pieps (zumindest digitales 3-Antennen Gerät), Sonde und die Kenntnis, wie man damit umgeht, sind bei mir Pflicht. Selbstverständlich stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viele Grüße euer Schitourenführer Dieter Gröger!



Unser beliebtes und sehr aktives Vereinsmitglied



Herr Johann Kraft

ist seit dem 25. Juni 2016 in den Zeller Staritzen verschollen. Aus diesem Anlass haben die Verwandten zu einem Gedenkgottesdienst in Mitterbach eingeladen, an dem 20 Vereinskameraden aus Krems teilgenommen haben.

Am 25. Juni führt Johann Schwarz eine Gedenkwanderung in die Zeller Staritzen durch.

Sepp Krims, Reisalpe

Wegen des massiven Wintereinbruchs im Alpenraum, verlegte ich das Tourenziel (ursprünglich geplant : Meßnerin) in die n.ö. Voralpen. Am Samstag, dem 22. Okt. fuhren wir zu fünft nach Hohenberg. Bei prachtvolltem, kühlem Herbstwetter begann unser Aufstieg beim Blümelhof im Andersbachtal. Die intensive Herbstverfärbung und wunderschöne Fernsicht auf Schneeberg, Rax, Gippel, Göller, Ötscher, Hochschwab bis ins Gesäuse machte diese Wanderung zu einem Erlebnis besonderer Art. Alle höheren Berge waren tief verschneit, auf unserer Tour zur Reisalpe 1399m gelangten wir hingegen schneefrei bis zum Gipfel. Dazu war das Reisalpenhaus bewirtschaftet und entsprechend gut besucht. Nach dem 2:30 Anstieg schmeckte das Essen in fester und flüssiger Form hervorragend. Der Abstieg über die Jörg Alm – Gutshof Am Stadel und zurück zum Blümelhof war angenehm zu gehen. Oft muss man gar nicht so weit fahren, um einen so perfekten Bergtag zu erleben.



Tourdaten: Aufstieg 2:30, Abstieg 1:55, 950 Hm.

Teilnehmer : Braunsperger Günther, Heinzl Helmut, Lampl Judit, Traht Marianne
Fahrerin : Traht Marianne

Sepp Krims , Hohenstein

Aus Wettergründen verlegte ich die AV-Wanderung Hohenstein vom Samstag, 12. Nov. auf Sonntag, 13. Nov. Diesmal nutzten 10 Bergsteiger das Tourenangebot. Von Sois bei Kirchberg a.d. Pielach wanderten wir auf schönen Waldwegen hinauf zum Hohenstein 1195m. Schon von Beginn an hatten wir eine geschlossene Schneedecke, die beim Otto Kandler Haus 40 cm erreichte. Leider hatten wir auf dem Weg bis zum Gipfel bewölkten Himmel bei moderaten Minusgraden. Nach einer Jause im schmucken Winterraum der Hütte lockerten die Wolken auf und wir konnten traumhaft schöne, sonnige Winterstimmungen genießen.

Der Abstieg am Tradigist Steig führt durch steile Waldhänge hinunter zur Ebenwiese. Nach einem fast 100 hm – Gegenanstieg erreicht man auf der Schöngraben Spitze – eigentlich nur einer flachen Waldkuppe – den endgültigen Abstiegsweg; durch romantisch verschneite Wälder gelangten wir durch das Prinzenbachtal zurück zum Ausgangspunkt.

Im Gasthaus Kalteis in Kirchberg vergönnten wir uns noch eine gepflegtes Nachmittags-Essen mit Dirndlsaft bzw.Bier und ließen so auf angenehmste Weise diese prachtvolle winterliche Rundtour ausklingen.

Tourdaten : Aufstieg 2:30, Abstieg 2:15 mit insgesamt 850 Hm.

Fahrer: Braunsperger Günther, Schabasser Walter und Lunzer Heinz



Retteneck

Wie immer fuhren wir von Grafenwörth – Ost. um ca. 7 Uhr (6 Personen) nach RETTENECK / STM.

Um 9 Uhr begannen wir die Wanderung, am Planetenweg Richtung Stuhleck, es war schönes warmes Wetter, der Aufstieg war etwas beschwerlich (Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto) waren sehr interessant zu besichtigen u. die Beschreibung zu lesen.

Oben angekommen sahen wir eine riesige Baustelle (WINDRÄDER ca. 50 STK.)

Wir mußten die Wanderung etwas abändern u. konnten den Gipfel (STUHLECK) leider nicht besuchen.

Denn durch die Baustelle war ein weit längerer Weg bis zum PRETUL (Rosegger – Haus) angeschrieben.

Wir machten uns auf den Weg, ich beschloss aber doch durch die Baustelle zu gehen, wo wir eine junge- hübsche Begleiterin mit Fahrrad bekamen, um durchgehen zu dürfen .Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie die riesigen WINDRÄDER mit hohen Kränen aufgestellt wurden.

Am PRETUL (ROSEGER- HAUS) angekommen (ca.15 Uhr) machten wir bei gutem Essen Mittagsrast, danach gings über die JOGELLAND – ROAS steil hinunter nach Retteneck, wo wir uns noch den STERNENPAVILLON ansahen, danach fuhren wir nach Hause.

GHZ 6 ½ STD. ca. 1000 HM auf u.ab u. 17 Km.

Walter Jöchel



Annaberg –Tirolerkogel – Türnitz



Kurz vor Annaberg stellen wir unsere Fahrzeuge beim Parkplatz ab. Auf einem Forstweg zuerst leicht ansteigend gelangten wir nach einer Stunde zu einer Almhütte, wo wir unseren Flüssigkeitsverlust nachfüllten mit dem Wissen, dass die Annaberghütte geschlossen ist. Jetzt ein kurzes, steiles Stück bis zum Gipfelkreuz des Tirolerkogels mit 1377 Meter. Trotz bewölktem Himmel hatten wir einen herrlichen Rundblick in die Bergwelt. Nach dem Gipfelfoto weiter zur Bergrettungshütte, Österleinbrunn, und über Schafkogel bis zur Karnerhofspitze auf 1124 Meter. Jetzt nur mehr bergab

bis zur Eibel Teichhütte, wo wir nach 4 Stunden Mittagrast machen. Nach gutem Essen und fantastischen Mehlspeisen mussten wir noch runter nach Türnitz absteigen. Man soll nicht immer den Ratschlag Einheimischer befolgen, denn der Forstweg war sicher nicht die kürzere Strecke. Aber was soll es, wir waren 15 Personen, das Wetter optimal, sind 14 Kilometer gegangen und eine gesellige Partie, so macht Wandern Spaß.

Tourenführer Johann Schwarz



Dunkelsteinerwald Runde Loosdorf- Melk

Für diese Wanderung, die ich von Leopoldine Macher übernehmen durfte, fuhren wir zum Bahnhof Loosdorf. Von dort marschierten wir in die Ortschaft Inning weiter über Fedwege nach Soos und weiter zum Wallfahrtsort Maria Steinpartz, den wir aber nur streiften. Danach weiter zur Schallaburg, welche wir aber auch nur von der Straße aus sahen, im Gasthaus Jäger in Anzendorf gabs das verdiente Mittagessen, bevor es über Pöverding zurück nach Melk ging. Von Melk fuhren wir mit dem Zug die eine Station nach Loosdorf retour.

Tourenführer: Rudolf Offenthaler

P.s: Danke Poldi, dass ich die Tour übernehmen durfte.

Dorf-Graben-Weg in Dorfstetten

Für eine herbstliche Wanderung am 09.10.2016 trafen sich 8 Personen bei der FF. Die Anreise führte über den Spitzergraben nach Pöggstall weiter Richtung St. Oswald(Nö.), wir fuhren aber nicht in den Ort, sondern bei der Kreuzung vorher nach rechts über das Looseneggeramt



Fahrt wie am Anfang wieder retour nach Krems.

und die Führling nach Dorfstetten, wo wir bei der Kirche die Tour begannen. Der Weg führte uns über Vorder.- u.Hintersteinberg(Hausnamen) nach Kronreith. Dort hatten wir leider das letzte mal einen Markierungspfeil, danach nur mehr sehr selten. Als wir zum Gasthaus Angermühle kamen legten wir eine kurze Pause ein, danach begann eine Orientierungswanderung, denn von da an hatten wir überhaupt keine Markierung mehr. Also hieß es zusammen bleiben und nach Gps. Gehen. Somit kam die Gruppe nach 4.30h Gehzeit wieder wohlbehalten und gutgelaunt in Dorfstetten an. Nach einem Abschluss im Gasthaus ging die Tourenführer: Rudolf Offenthaler

Langenlois Wald-u. Weinweg

Für meine Wanderung in Langenlois waren wir diesmal leider nur zu dritt unterwegs. Vom Kornplatz in Langenlois führte uns der Weg über die Waltherstrasse zur Zwettlerstrasse, weiter über die Gartenzeile zur Nikolauskapelle, von dort weiter Richtung Kronsegg. Beim Stausee Kronsegg hielten wir Rast, bevor wir den einzigen Anstieg für diesen Tag in Angriff nahmen. Dann weiter durch



den Wald und dann leider wieder auf Asphalt nach Mittelberg. Dort stillten wir im Gasthaus den Durst und gingen weiter zur alten Gföhlerstrasse, die wir runter gingen. Dann dem Bach folgend wieder zur Nikolauskapelle und diesmal nicht dem Originalweg folgend sondern durch die Bach-Zeile auf den Holzplatz und dann auf den Kornplatz.

Leider hatten bei dieser Runde sehr viel auf Asphalt zu bewältigen.

Tourenführer: Rudolf Offenthaler

26. Oktober, Eisenstein – Paulinenhöhle.



Wir gingen zuerst zur Jungfrauenhöhle und besichtigten dann anschließend die Paulinenhöhle. Man glaubt es kaum, dass es hier eine so große Höhle mit 240 Meter Länge in den Berg gibt. Nach der Besichtigung weiter vorbei beim Knedelhof und Orthof, jetzt immer steil bergan zum Gipfel des Eisenstein. Nach 3 Stunden erreichten wir den Gipfel und die Julius Seitner Hütte auf 1185 Meter. Die Sonne schaffte es nur kurz den Nebel zu durchbrechen, aber wir mussten trotz Nebel ordentlich schwitzen. In

der Hütte tankten wir unseren Flüssigkeitsverlust auf und stärkten uns für den Abstieg. Beim Abstieg hieß es aufpassen, da viel feuchtes Laub und Wurzeln zu einer Rutschpartie werden kann. Nach 2,30 Stunden waren wir wieder am Ausgangspunkt unserer Tour angelangt. Wir, das sind 7 Personen und ein Hund, sind schwache 7 Stunden unterwegs gewesen. Kein Regen, schöne Laubverfärbung, leichter Nebel, nette Leute tolle Tour.

Tourenführer, Johann Schwarz



Sepp Krims, Bergwanderwoche in Korsika

Vom 18.-25. Sept. 2016 begab sich eine 9-köpfige Bergsteigergruppe unter der Leitung von Sepp Krims auf eine 8-tägige Korsika Rundreise. Korsika ist mit 8680 km² die viertgrößte Insel des Mittelmeeres. Die gebirgige Landschaftsstruktur mit gut 70 Zweitausendern ist ein Eldorado für Bergsteiger und Weitwanderer.

Mit 3 Leihautos begann unser Abenteuer in Calvi, wo wir nach einem 1.30 Stundenflug am Sonntag, dem 18. September um 8:45 landeten. Bei anfangs regnerischem Wetter fuhren wir zunächst nach Corte, der historischen Hauptstadt Korsikas. Von unserem Hotel im Restonicatal konnten wir am Nachmittag bei passablem Wetter eine erste Wanderrunde im Travinganotal unternehmen; anschließend verbrachten wir den Abend in der Altstadt von Corte.

Am zweiten Tag wartete auf unsere Gruppe eine abwechslungsreiche Wald -und Felswanderung mit Kletterpassagen zum Ninosee 1743m; von dort bestiegen wir auf einer Alternativroute den Capu a u Tozzu 2007m. Eine Nebelbank verhinderte den bekannt schönen Ausblick. Als nächstes bezwangen wir den sechst höchsten Gipfel Korsikas, den 2352m hohen Mt. Renoso. Dazu mussten wir über enge und kurvige Bergstraßen bis ins Schigebiet von Campanelle 1670m hinauffahren, was nicht allen gut bekam; dafür hatten wir eine angenehme Ausgangshöhe ! Vom traumhaft schön gelegenen Bastanisee kletterten wir einen Direktanstieg hinauf zum felsigen Gipfel, wo uns leider Nebel einhüllte.

Von unserem zweiten Hotel in Porto Vecchio unternahmen wir faszinierende Ausflüge in den Süden der Insel. Der erste führte uns zum eindrucksvollsten Städtchen Korsikas, dem auf einer 60m hohen Kreidekalkklippe thronenden Bonifacio. Stadtrundgang, Klippenwanderung, Schwimmen und eine 1-stündige Schiffsfahrt bereicherten diesen außergewöhnlich schönen Tag. Tags darauf erlebten wir eine hochalpine Rundtour in der Bavellagruppe um die 4 bizarren Felstürme (Bocca di u Pergulu 1662m); diese war mit einigen Kletterpassagen gewürzt und verlangte allen mit einer Gehzeit von 6:00 / 6:30 Einiges an Stehvermögen ab.

Damit die Kultur nicht zu kurz kam, standen am sechsten Reisetag die Stadtbesichtigung von Sartene, der korsischen Stadt Korsikas und die prähistorische Hauptstadt Filitosa (Megalithkultur) am Programm.

Nach langer Fahrt über Ajaccio und Corte erreichten wir schließlich am Abend unser Endziel Calvi, wo wir in einem 4-Stern Hotel die Woche ausklingen ließen. Recht spannend endete die an sich sehr schöne Rundwanderung vom Wald von Bonifatu zum Refuge d' Ortu u Piobbu 1588m. Eine Schlechtwetterfront verhinderte einen möglichen Gipfelerfolg auf den Mt. Corona 2144m; beim Abstieg begann es dann richtig zu regnen und ein wilder Übergang durch das von Felsblöcken übersäte Bett des Figarellabaches kostete uns noch einige Nerven und nasse Füße.

Am Sonntag, dem 15. September war der Rückflug erst um 17:05 angesetzt, so konnten wir diesen sonnigen Tag noch mit Schwimmen, Einkaufen u.ä. genießen.

Zwei unentwegte Bergnarren-Walter und Sepp- bestiegen sogar den felsigen Hausberg von Calvi, den Capu di a Vetta 703m. Der planmäßige Rückflug und die Fahrt im Taxibus von Wien nach Krens beendeten die ereignisreiche Woche.

Die Wanderwoche konnte somit erfolgreich ohne Unfall abgeschlossen werden, sie verlief recht harmonisch, nette Restaurantbesuche mit der guten korsischen Küche +Weinen verliefen in entspannter und launiger Atmosphäre.

Freilich gab es immer wieder kleine Probleme mit der Fahrroute, die Koordination mit 3 PKW's war nicht immer einfach. Auch die Wegfindung am Berg und der Gipfeldrang einiger

ehrgeiziger Bergsteiger sorgte mitunter für Überraschungen ..Korsika, die Insel der Schönheit hat jedenfalls alle begeistert.

Teilnehmer : Berger Ingrid, Retzl Brigitta, Ernst Monika, Schwammer Christa, Heinzl Helmut, Lunzer Heinz, Kromp Siegfried, Schabasser Walter Fahrer : Krims Sepp, Ernst Monika , Schabasser Walter
Tourdaten : ca. 30 Gehstunden, 5300 Hm



Bericht von der Wanderung vom 15. – 16. Oktober 2016 auf den Dürrenstein

Die Wetteraussichten waren solala, dennoch ließen sich vier Wanderer nicht abhalten, die geplante Tour zu gehen.

Gleich vorneweg: wir wurden mit Sonne, angenehmem Auf- und Abstieg und gutem Rundblick vom Notengipfel belohnt! Ja sogar ein Sonnenbad vor der Ybbstaler Berghütte und Sonnenuntergang waren dabei!

Der Lechnergraben begeisterte mit seinem Wildbach, der einige Male überquert werden musste. Seine wildromantische Schwingung nimmt immer Besitz von den Bergsteigern, die sich Tritt für Tritt bergauf arbeiten. Auf der Höhe vom Grünloch, das als der Kältepol Mitteleuropas beschrieben wird, stapften wir schon teilweise im Schnee. Nach dreieinhalb stündigem Aufstieg erreichten wir die Hütte, in der wir uns stärkten, um am



Nachmittag den Notengipfel zu erwandern. Das war schon die reinste Nassschneewanderung! Dann gings noch rüber zum Georgskreuz! Wir genossen eine wundervolle Stimmung in dieser friedlich wirkenden Bergwelt! Mit Vorsicht machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Berghütte. Was mir sehr angenehm auffiel – um 22 Uhr herrschte absolute Ruhe! Das war auf der Ybbstaler Hütte noch nie der Fall! Super Essen, feines Lager, freundliches Hüttenpersonal, Bergsteigerherz, was willst du mehr! Am Sonntag stiegen wir über den angenehmen Weg ins Steinbachtal ab. Dank einer aufmerksamen Autofahrerin erreichte ich schnell mein Auto, um meine Bergkameraden abzuholen. Eine Einkehr im Erzbräu am Grubberg und eine sonnige Herbstfahrt über Ybbs und die Wachau rundeten 2 wunderschöne Tage ab.



Herzlichen Dank an Christian Steindl, Susanne Kapusta und Maria Zellhofer!
Eure Tourenführerin Heidi Zöchinger

Da die Durchführung der Klettermeisterschaft der Jugend auch mit Kosten verbunden ist (Preise für alle StarterInnen und zur Stärkung der hungrigen Kletterer ein Kuchenbuffet mit Getränken ...) bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden bei unseren Sponsoren.

Stefan Klanner



**Raiffeisenbank
Krems**



STATISCHE BERECHNUNG - TRAGWERKSPLANUNG
KONSTRUKTION - ENERGIEAUSWEIS

Schnaubelt und Partner ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen

3500 Krems, Alserndorfstrasse 21 Tel. 02732 79790-0/4 Fax: 02732 79790-6

**Jetzt kostenlos zum
Wachaukonto wechseln.**

**EINFACH
UND
SCHNELL:
KONTO
UMZUGS
SERVICE**

Sie kommen zu uns. Wir erledigen alles Weitere.

Raiffeisenbank Krems, Dreifaltigkeitsplatz 8, 3500 Krems
Telefon 02732 9000-0, raiffeisenbankkrems.at